

Mit (Corona)-Distanz eine hohe Beteiligung am Veteranenschiesen

Der Schützenveteranenverband der Regionen Ober-, Neutoggenburg, Gaster und See führte das Jahresschiessen in Lichtensteig und Mogelsberg durch. 82 Schützen auf der Distanz 300 m und 15 Pistolenschützen nutzten die Chance, sich wieder mit Kollegen zu messen.



Helfer in Büro, Schiessbetrieb und Festwirtschaft am Veteranenschiesen in den Schützenständen Lichtenstein und Mogelsberg.

Die Schützengesellschaft Lichtensteig führte auf ihrem Stand das Schiessen für die 300m Schützen durch. Zeitgleich massen sich die Pistolenschützen bei der Pistolensektion Hoffeld in Mogelsberg um die beste Treffsicherheit. Nach der Corona bedingten Pause war der Drang gross, neben den vielen Trainingsschüssen auch wieder einmal einen Wettkampf zu absolvieren.

Perfekte Organisation

Die durchführenden Vereine und der Leitung der Präsidenten Thomas Bernet der Schützengesellschaft Lichtensteig und Ernst Rohrer von den Pistolenschützen Hoffeld organisierten den Anlass bei regnerischem Wetter.



Giger Willi im Gespräch mit dem Kassier Peter Weber vor dem grossen Ansturm im altherwürdigen Schiessbüro vom Stand Lichtensteig

Die Resultate der 300m-Schützen-Veteranen

So gewann in der Kat. A (Standardgewehr oder freie Waffen) Hubli Urs von Vorderthal mit 96 Punkten vor Lusti Walter aus Ennetbühl mit 95 Punkten und Jud Vinzenz von den Maseltrangner Schützen mit Punktgleichheit mit Oberholzer Martin von 93 Punkten.

In der Kategorie D mit 47 Schützen, die grösste Gruppe, massen sich die Schützen mit dem alten Sturmgewehr aber verbesserten Visierung. Zwei punktgleiche Schützen mit 96 Treffern führen die Rangliste an: Kaufmann Benedikt, Uetliburg und Büsser Mario aus Amden wobei der Gommiswalder



Mit dem nötigen Abstand zu Höchstleistungen

Schütze, infolge des höheren Alters, als Sieger hervorgeht. Den dritten und vierten Rang belegen die punktgleichen Schützen Büsser Max, Amden und Stoop Hans aus Uetliburg mit 94 Treffern. Der Ammler ist aber der Ältere und belegt somit den bronzenen Rang.

Kat. E 1 vereint die Schützen mit Karabiner und dem neuen Sturmgewehr 90. Den Sieg trug Servart Paul mit 94 Punkten nach Hause gefolgt von Thoma Alfred von den Ammler Schützen und dem letztjährigen Sieger in dieser Kategorie Müller Lukas von Neuhaus mit je 93 Punkten. Die Schützen mit dem alten Sturmgewehr dominierte Böni Pius von Oberhelfenschwil mit 88 Punkten vor Morger Ernst, Schänis und Schwitter Alois, Weesen.

Treffsichere Pistolenschützen

Strub Werner, Weesen dominierte die Kat. A (Pistole 50m, einhändig frei) und Holenstein Lorenz, Benken die Kat. B (Pistole RF 50m, einhändig frei) mit je 89 Trefferpunkten.

Die Distanz 25 m gewann Holenstein Lorenz, Benken mit 95 Punkten vor Frei Walter, Mogelsberg mit 89 Punkten.



In der Schlussbesprechung zeigte sich der Präsident Giger Willi vom Schützenverband erfreut über die unerwartet grosse Teilnehmerzahl und die perfekte Organisation.

Ernst Morger, Schänis